



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

24.11.2014

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am Montag, dem 25.08.2014, 20:00 Uhr,
im Bürgerhaus (LAB-Raum), Battweilerstraße 6

Anwesend:

Vorsitzender

Ortsvorsteher Andreas Hüther

Ortsbeiratsmitglieder

Wolfgang Adelfang
Immo Cronauer
Willy Danner-Knoke
Ingwin Dieter
Steffen Gillner
Thomas Kiefer
Alexander Lang
Oliver Lanzrath
Karl-Heinz Rothhaar
Felix Schmidt
Henning Schwab
Erwin Stephan
Patrick Wagner

Protokollführer

Hans-Jürgen Stopp

von der Verwaltung

Nicole Hartfelder
Andreas Reischmann

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Erik Durez
Heidi Durez

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlicher Teil

- 1 Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds
- 2 Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich "Klingeltal"
- Information: Vertreter des UBZ
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (Haushaltsjahre 2015/2016)
der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach
- 5 Verwendung der Mittel des Vorortbudgets
- 6 Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:05 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Anträge oder Einwände zur Tagesordnung ergeben sich nicht.
Die Tagesordnung wird somit, wie vorstehend aufgeführt, behandelt.

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Verpflichtung eines Ortsbeiratsmitglieds** (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, nachdem Ortsbeiratsmitglied Schmidt an der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates am 28.07.2014 nicht hätte teilnehmen können, müsse dessen Verpflichtung in der heutigen Sitzung nachgeholt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Ratsmitglieder/Ortsbeiratsmitglieder ihr Amt – gemäß § 30 Abs. 1 GemO – unentgeltlich nach freier, nur durch die Rücksicht auf das Gemeinwohl bestimmter Gewissensüberzeugung ausüben, wobei sie an Weisungen oder Aufträge ihrer Wähler nicht gebunden seien. Verweigere ein Ratsmitglied/Ortsbeiratsmitglied die Verpflichtung, so gelte dies als Verzicht auf den Amtsantritt, was nicht widerrufbar wäre. Im Rahmen der Verpflichtung weist Ortsvorsteher Hüther auf die Bestimmungen der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) hinsichtlich § 20 (Schweigepflicht), § 21 (Treuepflicht) sowie § 22 (Sonderinteresse) hin.

Sodann verpflichtet der Vorsitzende Ortsbeiratsmitglied Schmidt durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten und händigt ihm eine Information (Erläuterungen) zu oben genannten gesetzlichen Bestimmungen aus.

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Punkt 2: **Bau eines Regenrückhaltebeckens im Bereich "Klingeltal"** **(öffentlich)** **- Information: Vertreter des UBZ**

Ortsvorsteher Hüther begrüßt Frau Hartfelder sowie Herrn Reischmann (UBZ) zu diesem Tagesordnungspunkt und erteilt den Vertretern des UBZ das Wort, wobei er um Informationen zum derzeitigen Sachstand samt geplanter Maßnahme bittet.

Frau Hartfelder informiert, mit oben genannter Baumaßnahme werde ein zusätzlicher Hochwasserschutz für den Bereich „Klingeltal“ geschaffen, da hier Oberflächenwässer – wegen der Bodenverhältnisse – kaum versickern könnten. Es handele sich also um eine reine Rückhaltemaßnahme.

Der Planungsbeginn sei im Jahr 2010 erfolgt, wobei auch eine Ortsbegehung mit Vertretern der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) durchgeführt worden wäre. Damals sei ein Becken mit einem Rückhaltevolumen in Höhe von ca. 2.000 m³ beabsichtigt gewesen.

Die bebauten sowie befestigten Flächen des Neubaugebietes würden ca. 0,9 ha betragen, wobei die Oberflächenwässer verzögert abgeleitet würden. Dies müsse entweder über ein Becken in die Mischwasserkanalisation oder in ein Gewässer erfolgen.

Nach der Kanalisation des Neubaugebietes folge ein sogenannter „Regenüberlauf“ im Bereich der Schwarzwaldstraße, welcher – im Zusammenhang mit den versiegelten Flächen des Neubaugebietes – früher als eigentlich vorgesehen „anspringe“. Dies hänge damit zusammen, dass oben genannte Flächen beim Bau des „Regenüberlaufs“ nicht mit eingeplant/ingerechnet gewesen wären.

Die restlichen Regenwassermengen würden über die Kläranlage laufen, wobei eine Reinigung erfolge, obwohl es sich dabei um saubere Oberflächenwässer handele. Dies sei der Hintergrund zur geplanten Baumaßnahme.

In diesem Zusammenhang wären bereits verschiedene Untersuchungen (z. B. Bodenuntersuchungen) durchgeführt worden.

Sodann informiert Frau Hartfelder, nunmehr sei die Schaffung eines Rückhaltevolumens in Höhe von ca. 700 m³ beabsichtigt, wozu lediglich Erdarbeiten (Erdabtrag) durchgeführt würden, wobei das Erdreich im Bereich zweier „Unterlieger“ in der Kantstraße als „Schutzdamm“ (Höhe: ca. 1,40 m) aufgebaut würde.

Darüber hinaus würden Leitungen auf einer Länge von ca. 10 – 12 m verlegt und ein Schacht gebaut.

Sodann erläutert Frau Hartfelder technische Details des geplanten Projektes anhand eines Übersichtlageplans sowie eines Geländemodellierungsplans (wegen Ab- und Auftrag von Erdreich), wobei sie sowie Herr Reischmann Detailfragen der Anwesenden beantworten.

Im Anschluss daran informiert Frau Hartfelder, die Ausschreibung der Arbeiten zur Realisierung des vorgestellten Regenrückhalteprojektes seien bereits fertiggestellt.

Die gesamte Baumaßnahme werde voraussichtlich Kosten in einer Größenordnung von ca. 45.000,00 € - 50.000,00 € verursachen, welche in voller Höhe seitens des UBZ finanziert würden.

Der Baubeginn sei am 01.10.2014 vorgesehen, wobei von einer Bauzeit von ca. 3 Wochen auszugehen wäre.

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Nach einer sich anschließenden längeren Aussprache dankt Ortsvorsteher Hüther Frau Hartfelder sowie Herrn Reischmann für ihre Informationen.

Verteiler:

Amt 60/66 – 1 x

Amt 84 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Punkt 3: **Einwohnerfragestunde** **(öffentlich)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Punkt 4: Anregungen des Ortsbeirates für den Doppelhaushalt (öffentlich) (Haushaltsjahre 2015/2016) der Stadt Zweibrücken, betreffend den Stadtteil Oberauerbach

Ortsvorsteher Hüther regt die Aufnahme folgender Projekte in die Haushaltsplanung an:

Radweg nach Niederhausen

Der Vorsitzende erklärt, im Zusammenhang mit der Flugplatzproblematik wäre seitens der rheinland-pfälzischen Landesregierung eine verstärkte Förderung der Region Südwestpfalz in Aussicht gestellt worden. Zwecks Verbesserung der Infrastruktur seien in diesem Zusammenhang unter anderem Investitionen in die touristische Erschließung angedacht worden. Seines Erachtens würde es sich bei dem Lückenschluss des Radweges um eine solche Maßnahme handeln.

Außerdem weist er auf die erhöhte Unfallgefahr für Radfahrer bei Nutzung der Landesstraße hin.

Aus oben genannten Gründen sollte dieses Projekt seitens der Verwaltung erneut beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) vorgetragen und ein entsprechender Haushaltsansatz vorgesehen werden.

Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“

Der diesbezügliche Aufstellungsbeschluss zwecks Erschließung des Baugebietes liege mittlerweile bereits nahezu 5 Jahre zurück.

Die Erschließung des im Innenbereich gelegenen Gebietes sollte möglichst zügig weiterbetrieben werden, da auch in Oberauerbach für Baugrundstücke eine Nachfrage bestehe.

Sodann verliest Ortsvorsteher Hüther eine Stellungnahme des Leiters der Gesellschaft für Wohnen und Bauen, Herrn Marx, zum derzeitigen Sachstand.

Die GeWoBau habe im Jahr 2013 ein bestehendes Erschließungskonzept auf der Grundlage des Bebauungsplanes in Abstimmung mit UBZ und Stadtwerken überprüft. Nach Einschätzung der GeWoBau sei die Maßnahme unter wirtschaftlichen Aspekten als problematisch einzustufen. Dies sei unter anderem durch den Untergrund mit hoch anstehendem Fels und rutschgefährdeten Tonschichten begründet. Teilweise sei auch das aktuelle Erschließungskonzept zu aufwendig (Platzgestaltung).

Das Projekt sei aufgrund der Vielzahl bei der GeWoBau laufender Maßnahmen zunächst zurückgestellt worden. Die GeWoBau sei dennoch weiterhin in Kontakt mit den Anliegern, denen zugesagt worden wäre, die Rentabilität bis Ende des Jahres 2014 nochmals zu überprüfen.

Anlegung einer Wanderwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs

Der Vorsitzende erklärt, im Zusammenhang mit der beabsichtigten Renaturierung des Auerbachs stehe er in ständigem Kontakt mit den hierfür zuständigen Mitarbeitern des UBZ. Falls möglich, sollte obengenannte Wanderwegverbindung in die Planung mit integriert werden.

Im Anschluss daran bittet Ortsvorsteher Hüther um Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder bzw. Ortsbeiratsfraktionen zur Aufnahme in die städtische Haushaltsplanung der Jahre 2015/2016.

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Namens der SPD-Ortsbeiratsfraktion beantragt Ortsbeiratsmitglied Lang die Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Haushalt 2015/2016 zur Realisierung folgender Projekte und begründet diese Anregungen.

Sanierung oder Abriss des Nebengebäudes am Bürgerhaus Neugestaltung und Aufwertung der Außenanlage am Bürgerhaus

Sanierung der Toilettenanlagen im Bürgerhaus

Die Begründungen sind dem als Anlage zur Niederschrift über diesen Tagesordnungspunkt beigefügten Schreiben der SPD-Ortsbeiratsfraktion zu entnehmen.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, von einem Abriss des Nebengebäudes sollte möglichst abgesehen werden. Die Räume des Nebengebäudes würden nach wie vor als Lagerflächen genutzt. Er sei der Auffassung, es müsse eine Möglichkeit zur Sicherung des Gebäudes geben. Deshalb bitte er die Verwaltung, ein Konzept zur Gebäudesanierung zu erarbeiten. Ein Gebäudeabriss sollte nur erfolgen, wenn sich herausstelle, dass eine Sanierung nicht in Betracht komme.

In jedem Fall werde der Ortsbeirat rechtzeitig vor der Durchführung von Maßnahmen informiert.

Ortsbeiratsmitglied Schmidt erklärt, keinesfalls sollte ein „ersatzloser“ Abriss erfolgen.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, aufgrund zwingend einzuhaltender Mindestabstände zu den beiden Bachläufen (Wiesbach sowie Bundenbach) kämen Neubaumaßnahmen (z.B. Bau / Aufstellung einer Garage) kaum in Betracht.

Im Anschluss daran spricht Ortsbeiratsmitglied Stephan den Treppenweg im Bereich „Am Gengersberg“ an, welcher derart schadhaft sei, dass hier ein Schild „Betreten auf eigene Gefahr“ angebracht worden wäre.

Er frage sich, ob eine Instandsetzung beabsichtigt sei. Deshalb rege er an, die **Sanierung des Treppenweges im Bereich „Am Gengersberg“** ebenfalls in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Ortsbeiratsmitglied Cronauer regt an, Mittel zur **Erstellung der Planung samt Wiederherstellung des Dollen-Henrich-Weges** in der Haushaltsplanung vorzusehen.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, insbesondere wegen bislang noch nicht geklärter Zuständigkeiten zwischen Kämmerei, Kultur- und Verkehrsamt, UBZ sowie Forstamt wäre bislang noch nichts geschehen.

Ortsbeiratsmitglied Stephan erachtet es als zweckmäßig, diesbezüglich schriftlichen Kontakt mit Herrn Oberbürgermeister Pirmann aufzunehmen, da dieser bereits vor mehr als einem Jahr die Wiederherstellung des Dollen-Henrich-Weges zugesagt habe.

Ortsvorsteher Hüther erklärt, er werde diese Thematik bei der am 11.09.2014 stattfindenden Haushaltsbesprechung der Verwaltungsspitze mit den Ortsvorstehern ansprechen.

Im Anschluss daran erklärt Ortsbeiratsmitglied Wagner, die SPD-Ortsbeiratsfraktion sehe es im Hinblick auf den aktuellen Strukturwandel und der immer stärker werdenden Nutzung von technischen Geräten als sinnvoll an, **einen öffentlichen WLAN-Zugang im**

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Bürgerhaus anzubieten (insbesondere im Hinblick auf die Vermietung von Räumen an Privatpersonen).

Deshalb rege die SPD-Ortsbeiratsfraktion die Einstellung entsprechender Mittel für den Aufbau eines solchen öffentlichen Zugangs in den Haushalt an.

Ortsvorsteher Hüther bemerkt, in der konstituierenden Sitzung des Ortsbeirates am 28.07.2014 habe er bezüglich eines solchen WLAN-Zugangs eine Anfrage an die Verwaltung gerichtet und dabei auf den öffentlich nutzbaren „Hotspot“ in der Fußgängerzone hingewiesen.

Daraufhin wäre ihm seitens des Hauptamtes mitgeteilt worden, dass der „Hotspot“ im Bereich Fußgängerzone nicht von der Stadt Zweibrücken betrieben werde. Wegen rechtlicher Probleme habe die Verwaltung einen öffentlichen Internetzugang im Bürgerhaus (WLAN-Anschluss) nicht befürwortet.

Ortsbeiratsmitglied Wagner informiert, um eine missbräuchliche, illegale Nutzung eines „Hotspots“ auszuschließen, müssten entsprechende technische Vorkehrungen getroffen werden.

So wäre es möglich, dass sich ein Nutzer vor Inanspruchnahme eines „Hotspot“-Zugangs zwecks Anmeldung zunächst mittels entsprechender Daten registrieren lassen müsse, bevor er sich in den „Hotspot“ einwählen könne.

Dies bedeute, dass sowohl die Identität des Nutzers als auch die während der Nutzung angewählten Internetseiten feststellbar wären. Deshalb liege die rechtliche Verantwortung beim Nutzer und nicht beim Betreiber.

Eine eventuelle Kooperation mit der Firma Inexio sollte in Betracht gezogen werden. Zu klären sei dabei, ob diese Firma eine gleichartige Lösung, wie seitens der Deutschen Telekom AG im Bereich „Zweibrücker Biergarten“ und Herzog- sowie Alexanderplatz realisiert (d. h. „Hotspot“), anbieten könne.

Der Vorsitzende erklärt, er werde sich kurzfristig erkundigen, ob die Firma Inexio – ggf. auch in Zusammenarbeit mit der Firma Vodafone – einen solchen Internetzugang anbiete.

Seitens der Ortsbeiratsmitglieder werden keine weiteren Anregungen zur Aufnahme in die Haushaltsplanung 2015/2016 genannt.

Somit werden seitens des Ortsbeirates Oberauerbach folgende Projekte zum Doppelhaushalt der Stadt Zweibrücken (Haushaltsjahre 2015/2016) angeregt:

- **Radweg nach Niederhausen**
- **Baugebiet OA 19 „Nördlich der Gerhart-Hauptmann-Straße“**
- **Anlegung einer Wanderwegverbindung in Richtung Niederauerbach entlang des südlichen Ufers des Auerbachs**
- **Sanierung oder Abriss des Nebengebäudes am Bürgerhaus**
- **Neugestaltung und Aufwertung der Außenanlage am Bürgerhaus**
- **Sanierung der Toilettenanlagen im Bürgerhaus**

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

- **Sanierung des Treppenweges im Bereich „Am Gentersberg“**
- **Erstellung der Planung samt Wiederherstellung des Dollen-Henrich-Weges**
- **Zurverfügungstellung eines öffentlichen WLAN-Zugangs im Bürgerhaus oder Schaffung eines „Hotspots“**

Verteiler:

Wifö – 1 x

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 41 – 1 x

Amt 60 – 1 x

Amt 60/61 – 1 x

Amt 60/65 – 1 x

Amt 84 – 1 x

GeWoBau – 1 x

Forstamt – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Punkt 5: Verwendung der Mittel des Vorortbudgets **(öffentlich)**

Im Zusammenhang mit der Pflege der Oberauerbacher Website bittet Ortsvorsteher Hütter Ortsbeiratsmitglied Wagner, die entsprechenden Kosten möglichst zeitnah zusammenzustellen.

Der Vorsitzende informiert, im laufenden Jahr sei bislang lediglich Blumenerde aus Mitteln des Vorortbudgets (Haushaltsansatz: 2.500,00 €) finanziert worden.

Nach Abzug der „Web-Kosten“ sei davon auszugehen, dass noch Restmittel von mehr als 1.500,00 € verfügbar sein werden, welche lediglich für konsumtive Ausgaben bis zu einer Wertgrenze von 410,00 € (netto) verwendet werden könnten.

Sodann erkundigt sich Ortsvorsteher Hütter, ob seitens der Ortsbeiratsmitglieder Vorstellungen zur sinnvollen Verwendung der Restmittel bestünden.

Nachdem sich keine diesbezüglichen Wortmeldungen ergeben, erklärt der Vorsitzende, entsprechende Vorschläge könnten ihm jederzeit mitgeteilt werden.

Er werde den Tagesordnungspunkt „Verwendung der Mittel des Vorortbudgets“ in die Tagesordnung der im November vorgesehenen Jahresschlussitzung erneut aufnehmen.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Punkt 6: Anfragen von Mitgliedern des Ortsbeirates (öffentlich)

Ortsvorsteher Hüther spricht zunächst verschiedene Themen an, welche hinsichtlich Sachstand nachgefragt bzw. neu angeregt worden sind.

Neubau der Brücke über den Bundenbach

Seitens der Verwaltung sei er darüber informiert worden, dass ein entsprechender Förderantrag beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) eingereicht worden sei. Der Bescheid des LBM liege der Verwaltung derzeit noch nicht vor. Erst nach Vorliegen des „Förderbescheides“ (Förderzusage) könne dieses Projekt in Angriff genommen werden.

WLAN-Anschluss im Bürgerhaus

Zu dieser Thematik verweist der Vorsitzende auf seine Ausführungen unter Tagesordnungspunkt I/4 (Anregungen zum Haushalt), wonach die Verwaltung diese Anregung nicht befürwortet habe.

Samstägliche Verbindung von Oberauerbach in Richtung Innenstadt mittels öffentlichen Verkehrsmitteln

Ortsvorsteher Hüther erklärt, seines Wissens bestehe samstags keinerlei Busverbindung. In der Zeit von 14.15 Uhr bis 19.15 Uhr sei lediglich die Nutzung eines sogenannten „Ruftaxis“ stündlich möglich (ab Zweibrücker Straße/Haltestelle Wolf), wobei der Bedarf mindestens eine halbe Stunde vorher anzumelden sei.

Als sinnvoll erachte er, dass diese Abfahrtsmöglichkeit nicht nur auf eine Bushaltestelle beschränkt sei, sondern auch auf andere Haltestellen ausgeweitet werde.

Ihm sei aufgefallen, dass bezüglich oben genannter Möglichkeit der Anforderung eines „Ruftaxis“ an den örtlichen Bushaltestellen keinerlei Hinweise vorhanden seien, weshalb er davon ausgehe, dass allenfalls nur sehr wenige Oberauerbacher Bürger von der Möglichkeit „Ruftaxi-Service“ überhaupt Kenntnis hätten.

Hinsichtlich der Rückfahrt-Möglichkeiten habe er bislang noch nichts in Erfahrung gebracht.

Sodann bittet Ortsvorsteher Hüther die Verwaltung um Klärung der Frage, ob der oben genannte zeitliche Rahmen (lediglich nachmittags) zur Nutzung eines „Ruftaxis“ überhaupt sinnvoll ist.

Die Verwaltung sollte überprüfen, ob eine Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln auch samstagvormittags möglich ist, was gegebenenfalls auch durch Ausweitung des „Ruftaxi-Service“ zu erreichen wäre.

Außerdem sollten alle Bushaltestellen unbedingt mit entsprechenden Informationen zum „Ruftaxi-Service“ ausgestattet werden.

Ortsbeiratsmitglied Lang bemerkt, in einigen Straßen erfolge die Stromversorgung offensichtlich nicht mittels Erdkabel, sondern noch über Freileitungen im Dachbereich, wobei diese teilweise bereits entfernt – an anderen Stellen jedoch noch vorhanden wären. Dies sei unter anderem auch im Bereich Heinrich-Heine-Straße der Fall.

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Er frage sich, ob die noch vorhandenen Freileitungen überhaupt noch benötigt werden bzw. ob und gegebenenfalls in welchem Zeitraum ein vollständiger Rückbau erfolge. Ortsvorsteher Hüther bittet die Stadtwerke Zweibrücken um diesbezügliche Informationen.

Sodann erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Lang, ob die im Bereich der Gemarkung Oberauerbach beabsichtigten Renaturierungsmaßnahmen auch tatsächlich durchgeführt würden.

Die entsprechenden Arbeiten würden offensichtlich von Jahr zu Jahr aufgeschoben.

Der Vorsitzende bestätigt, dass die vorgesehenen Renaturierungsmaßnahmen auf jeden Fall erfolgen würden.

In diesem Zusammenhang stehe er in ständigem Kontakt mit Herrn Reischmann (UBZ), da der Ortsbeirat rechtzeitig vor Beginn der Maßnahmen informiert und angehört werden müsse. Im Zusammenhang mit einigen problematischen Grundstücksangelegenheiten sei die Planung etwas in Verzug geraten, was bedeute, dass dieses Projekt kurzfristig wohl nicht in Angriff genommen werde.

Verteiler:

Amt 10 – 1 x

Amt 20 – 1 x

Amt 60.1 – 1 x

Amt 60/66 – 1 x

Amt 81 – 1 x

Amt 84 – 2 x

2. Sitzung des Ortsbeirates Oberauerbach am 25.08.2014

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:47 Uhr.

Der Vorsitzende

Andreas Hüther

Der Schriftführer

Hans-Jürgen Stopp